

NIEDERSCHRIFT

über die **56.** Sitzung **des Kreisausschusses** (XVI. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **11.12.2019**
Ort der Sitzung: NE, Zentrum, Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 16:30 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Herr Dr. Gert Ammermann
3. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
4. Herr Bertram Graf von Nesselrode
5. Herr Wolfgang Wappenschmidt
6. Herr Dr. Dieter Welsink
7. Herr Johann Andreas Werhahn
8. Frau Birte Wienands

• SPD-Fraktion

9. Herr Udo Bartsch
10. Herr Horst Fischer
11. Herr Dieter Jüngerkes
12. Herr Rainer Thiel

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

13. Herr Erhard Demmer
14. Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **FDP-Fraktion**

15. Herr Dirk Rosellen

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

16. Herr Carsten Thiel

- **Verwaltung**

17. Herr Robert Abts
18. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
19. Frau Janine Conrads
20. Herr Dezernent Ingolf Graul
21. Herr Elmar Hennecke
22. Herr Benjamin Josephs
23. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
24. Herr Dezernent Karsten Mankowsky
25. Herr Marcus Temburg
26. Herr Dezernent Harald Vieten

- **Schriftführerin**

27. Frau Annika Geppert

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	4
2.1.	Schulausschuss am 05.11.2019.....	4
2.2.	Planungs- und Umweltausschuss am 21.11.2019.....	4
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften.....	5
4.	Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Stand: November/Dezember 2019 Vorlage: 61/3616/XVI/2019.....	5
5.	Regionalarbeit Stand: November/Dezember 2019 Vorlage: 61/3614/XVI/2019.....	5
6.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember) Vorlage: ZS5/3639/XVI/2019.....	7
6.1.	Tischvorlage: ifo-Geschäftsklima.....	7
7.	SGB II Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/3600/XVI/2019.....	7
8.	Zwischenbericht zur Digitalisierung Vorlage: VI/3628/XVI/2019.....	8
9.	Anträge.....	8
9.1.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.11.2019 zum Thema "Taschengelderhöhung FSJ/BFD" Vorlage: 010/3594/XVI/2019.....	8
9.1.1.	Abstimmung über SPD-Antrag.....	9
9.1.2.	Abstimmung über Verwaltungsvorschlag.....	9
10.	Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 18.12.2019 - öffentlicher Teil -.....	10
11.	Mitteilungen.....	10
11.1.	Gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Kreishaushalt 2020 Vorlage: 010/3640/XVI/2019.....	10
12.	Anfragen.....	11
12.1.	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 25.11.2019 zum Thema "Wie sieht die Unterstützung des Feldbahnmuseums Oekoven bei den Nikolausfahrten durch die Kreisverwaltung im Rhein-Kreis Neuss aus?" Vorlage: 61/3647/XVI/2019.....	11
12.2.	Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 11.12.2019 zum Thema "Fahrplanwechsel".....	11

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

zu Top 6 Ö „Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember)““	- Konjunkturbericht ifo-Geschäftsklima November 2019 <input checked="" type="checkbox"/>
zu Top 7 „SGB II – Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften	-aktuelle Zahlen <input checked="" type="checkbox"/>
Zu Top 12 „Anfragen“	-Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 11.12.2019 zum Thema „Fahrplanwechsel“ <input checked="" type="checkbox"/>

Die mit versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Schulausschuss am 05.11.2019

KA/20191211/Ö2.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Schulausschusses vom 05.11.2019 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.2. Planungs- und Umweltausschuss am 21.11.2019

KA/20191211/Ö2.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Planungs- und Umweltausschusses vom 21.11.2019 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Kenntnisnahme von Niederschriften

Protokoll:

Es lagen keine Niederschriften zur Kenntnisnahme vor.

4. Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft

Stand: November/Dezember 2019

Vorlage: 61/3616/XVI/2019

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke berichtete, dass am 13.12.2019 die Revierkonferenz der ZRR stattfinden werde. Dort solle ein Entwurf zum Strukturwandel verabschiedet werden, der als Grundlage für die weitere Arbeit dienen solle. Sobald das Papier verabschiedet wurde, werde dies in der Cloud zur Verfügung gestellt. Zudem werde sich im Anschluss an den Kreisausschuss der Ältestenrat zum Thema Strukturwandel vorbereitend für den Kreistag am 18.12.2019 beraten.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel merkte an, dass das vorgelegte Papier in den Kreisgremien diskutiert werden müsse, da es die wesentliche Grundlage für die weitere Arbeit in der Region sein und die zu bezuschussenden Strukturwandelprojekte beinhalten werde.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass das Papier keine Projekte, sondern nur Grundlagen beinhalten werde.

Kreistagsangeordneter Rainer Thiel meinte, dass die ZRR Förderprojekte für die Region generieren werde und das Papier der ZRR das wesentliche Programm bis 2038 für die Region beinhalte. Deswegen müsse sich der Kreis in den nächsten Jahren mit der Fortschreibung dieses Programms befassen und mitwirken.

KA/20191211/Ö4

Beschluss:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

5. Regionalarbeit

Stand: November/Dezember 2019

Vorlage: 61/3614/XVI/2019

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke berichtete, dass am 11.12.2019 ein Gespräch mit dem Vertreter des Kreises Mettmann, dem Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf und der IHK Düsseldorf zur motorisierten Verkehrsbelastung stattgefunden habe. Unter anderem sei der Bau von mehr Park-and-ride-Parkplätzen geplant, um einen stärkeren Fokus auf den ÖPNV und SPNV zu lenken. Bei der Regiobahn werde es durch den Umbau des Bahnhofes in Düsseldorf-Bilk im nächsten Jahr teils zu Einschränkungen kommen. Die von der Bahn geplanten Veränderungen zum Fahrplanwechsel würden dem Protokoll **als Anlage** beigelegt werden.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann erläuterte, dass sich laut der Vorlage insbesondere Auslandsimporte und deren nur schwer absehbare Entwicklung auf die Müllverbrennungsanlagenlastung auswirken würden. Er fragte, ob die Anlagenbetreiber frei in der Annahme von ausländischen Müllimporten seien und ob es eine Steuerung dafür gebe.

Kreisdezernent Karsten Mankowsky antwortete, dass es derzeit kein reglementierendes Steuerungsinstrument gebe. Die Anlagenbetreiber würden eine Auslastung der Anlagen verfolgen, um günstigere Gebühren zu erzielen.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erklärte, dass bei den Deponieklassen I (z.B. Bauschutt) und II (z.B. vorbehandelte Siedlungsabfälle) die Kapazität nur ausreiche, wenn weitere Planungen zu einem positiven Abschluss kommen würden. Er fragte, wie die weiteren Planungen aussähen und inwieweit Bauschuttrecycling mitbetrachtet werde.

Landrat Hans-Jürgen Petraschke erläuterte, dass der Kreistag in seinem Strukturwandelplan am 13.02.2019 verabschiedet habe beim Rückbau des Kraftwerks Frimmersdorf Baustoffrecycling als Modellverfahren anzuregen. Er wies darauf hin, dass eine Annahme des Schutts dem Markt überlassen sei und keine Annahmepflicht für diese Abfälle bestehe. Der Kreis vertrete die Auffassung, dass die Möglichkeiten zum Recycling ausgeschöpft werden sollten, bevor neue Rohstoffe genutzt würden. Allerdings könne der Kreis das Recycling nicht vorschreiben, sondern lediglich an die Akteure appellieren.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer wies darauf hin, dass dieses Recyclingprojekt im Rahmen der Strukturwandelförderung nun eingebracht werden müsse, um Fördermittel zu erhalten.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel merkte an, dass RWE im Kreistag bereits vorgestellt habe, beim Rückbau des Kraftwerkes Baustoffrecycling zu nutzen. Er fragte, ob eine Erweiterung der Anlagen vorgesehen sei, um dem erhöhten Abfallaufkommen nachzukommen. Er regte zudem an, dass eine Sortierung erfolgen könne, damit einzelne Bestandteile besser wiederverwertet werden können.

Landrat Hans-Jürgen Petraschke erklärte, dass der Rhein-Kreis Neuss nicht selbst die Deponie betreibe, sondern die Entsorgung vertraglich mit den Firmen geregelt habe. Um das Deponievolumen zu regeln, könnte eine Zwischenlagerung oder Nichtannahme sinnvoll sein.

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt wies darauf hin, dass die Deponie in Neuss über Jahrzehnte ausreichend Kapazität habe und kein Lagerungsproblem bestehen würde. Dennoch spreche dieser Umstand nicht gegen Recyclingmaßnahmen.

KA/20191211/Ö5

Beschluss:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember) Vorlage: ZS5/3639/XVI/2019

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke war erfreut darüber, dass die Arbeitslosenquote derzeit bei 4,8 Prozent und die Jugendarbeitslosigkeit lediglich bei 1,7 Prozent liegen würden. Dies sei unter anderem auf die wirtschaftsfreundliche Politik des Kreises zurückzuführen.

KA/20191211/Ö6

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: Dezember 2019) zur Kenntnis.

6.1. Tischvorlage: ifo-Geschäftsklima

Protokoll:

Der Kreisausschuss hat die Tischvorlage zum Konjunkturbericht ifo-Geschäftsklima 2019 zur Kenntnis genommen.

7. SGB II Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften

Vorlage: 50/3600/XVI/2019

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass der Kreis voraussichtlich in diesem Jahr unter den geplanten Kosten liegen werde, obwohl etwa 2 Mio. € an den Bund zurückgezahlt bzw. verrechnet werden mussten. Er gehe davon aus, dass die Quotenabsenkung auch in den kommenden Jahren greifen werde.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel wies darauf hin, dass beim Sozial- und Gesundheitsausschuss am 05.12.2019 eine Zusendung des sozialgerichtlichen Urteils an die Fraktionen zugesagt worden sei. Dies sei allerdings bis jetzt nicht erfolgt.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass dies umgehend den Fraktionen zugesendet würde.

KA/20191211/Ö7

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften zur Kenntnis.

8. Zwischenbericht zur Digitalisierung Vorlage: VI/3628/XVI/2019

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass für eigene entwickelte Maßnahmen eine Vergütung erfolge. Bei der Weitergabe von Apps entstehe allerdings kein zusätzlicher Aufwand beim Kreis, sodass dafür keine Entlohnung erfolge.

KA/20191211/Ö8

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Anträge

9.1. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.11.2019 zum Thema "Taschengelderhöhung FSJ/BFD" Vorlage: 010/3594/XVI/2019

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erläuterte den Antrag und erklärte, dass die Ausführungen und der Beschlussvorschlag der Verwaltung für Unverständnis in der Fraktion gesorgt hätten. Der Beschlussvorschlag, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abzulehnen und eine Taschengelderhöhung auf 395,00 €, sprich 7,00 € weniger als im Antrag vorgeschlagen, zu beschließen, sei Haarspalterei. Die erbrachte Arbeit der Freiwilligen sei in der Werthaltigkeit gar nicht ausreichend honorierbar. Zudem sei der Gesamtbetrag bei 20 Betroffenen überschaubar. Es sei schwer verständlich, warum die Verwaltung nicht als Anerkennung der Arbeit den Vorschlag von 402,00 € Vergütung ab 01.01.2020 teile. Deswegen werde die SPD-Kreistagsfraktion ihren Antrag aufrecht erhalten und zur Abstimmung stellen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke führte aus, dass der Antrag im Schulausschuss abgelehnt worden sei, da nicht nur das Taschengeld für den Schulbereich erhöht werden sollte, sondern für alle Freiwilligen. Damit würde eine Gleichbehandlung in allen Bereichen geschaffen. Die Verwaltung habe bei den kreisangehörigen Kommunen eine Abfrage gestartet, um einen Betrag der dort gezahlten Taschengelder ermitteln zu können. An dem Richtwert der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Bildung Kultur e. V. orientiere sich auch der Vorschlag der Verwaltung.

Kreistagsabgeordnete Birte Wienands fügte hinzu, dass die CDU-Kreistagsfraktion den Vorschlag der SPD im Schulausschuss nicht mitgetragen habe, da eine Ausweitung der Erhöhung auf alle Bereiche erfolgen sollte. Daher sei der Vorschlag nicht abgelehnt, sondern erweitert worden. Offensichtlich bestehe zu einer Taschengelderhöhung ein großer Konsens, daher sei die eingebrachte Schärfe der SPD-Kreistagsfraktion verwunderlich.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel betonte, dass den Freiwilligen auf diese Weise geholfen werden solle und die Schärfe der SPD-Kreistagsfraktion für ihn nachvollziehbar sei. Sich wegen einem Unterschied von 7,00 € zu streiten, sei unnötig und unverständlich.

Kreistagsabgeordneter Dirk Rosellen hob hervor, dass der Kreis mit einem Betrag von 395,00 € deutlich über der Vergütung der anderen kreisangehörigen Städte und Gemeinden, mit Ausnahme der Stadt Kaarst, liege. Die FDP-Kreistagsfraktion begrüße eine Ausweitung der Erhöhung auf alle Bereiche. Der Zeitpunkt 01.08.2020 sei durch den Neubeginn der Verträge der meisten Betroffenen zum Schulanfang begründet.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer merkte an, dass die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen im Schulausschuss ebenfalls angeregt hätte, die Erhöhung auf alle Bereiche zu erweitern. Es sei nicht nachvollziehbar, dass ständig das Ehrenamt gelobt werde, aber eine entsprechende Anerkennung der Arbeit nun diskutiert werde. Der Streitbetrag sei mit einem Unterschied von 1.680,00 € jährlich sehr gering, sodass die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Antrag der SPD zustimmen werde.

9.1.1. Abstimmung über SPD-Antrag

KA/20191211/Ö9.1.1

Beschlussvorschlag:

Zum 1.Januar 2020 erhöht der Rhein-Kreis Neuss das Taschengelds auf 402€ pro Monat für die Personen, die im FSJ/BFD an den Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises tätig sind, mit Beibehaltung der bisher erfolgten Zusatzleistungen (z.B. Mittagsverpflegung, Fahrtkostenerstattung).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

7 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG/Die Aktive)

8 Nein-Stimmen (CDU, FDP, LR)

9.1.2. Abstimmung über Verwaltungsvorschlag

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erklärte, dass die SPD-Kreistagsfraktion nicht an der Abstimmung teilnehmen werde, da es sich bei dem Beschlussvorschlag der Verwaltung um Haarspalterei handele.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer erklärte, dass sich seine Fraktion dem anschließe.

KA/20191211/Ö9.1.2

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion wird abgelehnt und eine Erhöhung des Taschengeldes für die Freiwilligen an Einrichtungen des Rhein-Kreises Neuss ab dem 01.08.2020 auf monatlich 395,00 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

einstimmig

10. Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 18.12.2019 - öffentlicher Teil -

KA/20191211/Ö10

Beschluss:

Der Kreisausschuss sprach Empfehlungen zu den Tagesordnungspunkten 4, 5, 7, 8, 11, 12, 13, 14 und 15 aus.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11. Mitteilungen

**11.1. Gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Kreishaushalt 2020
Vorlage: 010/3640/XVI/2019**

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass der Kreis bereits auf das Schreiben der Bürgermeister geantwortet habe und eine weitere Behandlung im Kreistag erfolgen werde.

12. Anfragen

12.1. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 25.11.2019 zum Thema "Wie sieht die Unterstützung des Feldbahnmuseums Oekoven bei den Nikolausfahrten durch die Kreisverwaltung im Rhein-Kreis Neuss aus?" Vorlage: 61/3647/XVI/2019

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erklärte, dass der Umgang mit dem Verein bedauerlich gewesen sei. Der Verein habe aus eigener Initiative für die Nikolausfahrten ein Zelt vom Deutschen Roten Kreuz aufgestellt, um die geforderten erheblichen Aufwendungen zu umgehen. Zudem sei es bedauerlich, dass der Verein über das Verlassen des Standortes nachdenke.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erläuterte, dass die Bauordnung und brandschutzrechtlichen Vorschriften eingehalten werden müssten. Es sei zu begrüßen, dass der Verein pragmatische Lösungen gefunden habe. Er wies darauf hin, dass der Finanzausschuss Mittel zur Unterstützung des Museums zugesagt habe.

12.2. Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 11.12.2019 zum Thema "Fahrplanwechsel"

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass die Fragen zur S8 zuständigkeitshalber an den VRR zur Beantwortung weitergeleitet worden seien. Insgesamt seien die Änderungen zum Fahrplanwechsel der Bahn nicht glücklich. Alle Änderungen würden dem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

2. stellvertretendes Landrat Horst Fischer meinte, dass er von der Fahrplanänderung des RRX aus der Presse erfahren habe. Es sei damals darum gekämpft worden, dass der RRX auf unserer Rheinseite fahre und eine Änderung dieser Regelung für drei Jahre sei ärgerlich. Er fragte, ob es eine Möglichkeit gebe, dass der Kreis darauf Einfluss nehmen könne.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass diese Änderung im Vorfeld kommuniziert worden sei und es leider keine Möglichkeiten zur Einflussnahme gebe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 16:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat



Janine Conrads
Schriftführung